

Information
Startschuss für den Ideenwettbewerb
„Createch -Verkehrstechnologie & Kreativwirtschaft“
des BMVIT am 22. April 2008 erfolgt!

Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologien lädt zu einem Ideenwettbewerb rund um das Thema Mobilität und Verkehr. Unternehmen aus der Kreativwirtschaft, aus der Verkehrsbranche und auch Studenten/innen können jetzt bis 9. Juli 2008 neue und bestehende Ideen und Konzepte für den Verkehr von morgen einreichen. Die Ergebnisse werden im Herbst präsentiert.

Facts:

Bis zum Stichtag können konkrete Vorschläge in Form von Skizzen, Bildern und Modellen beim BMVIT per Mail oder per Post eingereicht werden. Eine internationale Jury wird aus allen Einreichungen die Top 8 Ideen auswählen, die in Folge auf internationalen Messen des BMVIT und in den Medien präsentiert werden.

Eingereicht werden kann in 2 Kategorien:

„Vision of the future“

Entwürfe/Ideen im Themenbereich Mobilitäts- und Verkehrstechnologien bei denen der visionäre Aspekt und die ästhetische Qualität im Vordergrund stehen.

Die technische Machbarkeit soll im Bereich des Möglichen liegen.

„Straight forward“

Entwürfe/Ideen im Themenbereich Mobilitäts- und Verkehrstechnologien, deren unmittelbare Realisierung im heutigen Verkehrssystem prinzipiell möglich ist bzw. Projekte, die der Ausschreibungsidee entsprechen und in den letzten zwei Jahren umgesetzt wurden, im Sinne eines Leuchtturm-Projektes für die gesamte Verkehrsbranche.

Hintergrund:

Kreative Ideen sind die Basis für mögliche Innovationen. Innovationen führen ein Land zu wirtschaftlicher Prosperität, daher ist es auch das Ziel des BMVIT, Innovationen auf verschiedenen Ebenen für das Gesamtsystem Verkehr zu fördern.

Moderne Produktionsabläufe, Konzepte zur Nachhaltigkeit und der überlegte Umgang mit Ressourcen sind Förderthemen im Verkehr, die sich auch in anderen Programmen des BMVIT widerspiegeln. Neu beim „Ideenwettbewerb createch“ ist, dass diese Komplexität durch Kreative aus Design, Multimedia und Architektur angereichert werden soll. Unternehmen der Verkehrs- und Kreativwirtschaft sollen verstärkt zur Zusammenarbeit motiviert und vernetzt werden. Die durch diese neuen Verbindungen entstehenden Lösungen sollen einen klaren Mehrwert für den Kunden als Verkehrsteilnehmer mit sich bringen.

Der Wettbewerb ist eingebettet in die Programmlinie IMPULS – „Fachübergreifende Forschung als Quelle für Innovationen im Verkehr“ im Strategieprogramm Intelligente Verkehrssysteme und Services PLUS (IV2Splus).

„createch“ ist ein Kunstwort, das sich aus „creativity“ und „technology“ zusammensetzt.

Die Verbindung von Menschen, die in der Kreativwirtschaft oder in der Technik tätig sind, soll zu innovativen, neuen Lösungsansätzen führen und im Fall des Ideenwettbewerbes zu Einreichungen für ein attraktives Verkehrssystem von morgen führen.

Die Kreativwirtschaft in Österreich hat sich in den letzten Jahren äußerst erfolgreich entwickelt.

Facts Kreativwirtschaft:

Seit 2003 wurde 2 Erhebungen zur österreichischen Kreativwirtschaft vom Institut für KMU-Forschung durchgeführt. Welche Branchen zur Kreativwirtschaft zählen, ist international unterschiedlich, im Wesentlichen konzentrierte man sich in Österreich auf die Daten in den Branchen Design, Multimedia, Architektur, Musik und Werbung.

Die Wertschöpfung der österreichischen Kreativwirtschaft liegt bei etwa 10% (im Vergleich dazu: Tourismus: 9%). Die Herausforderung liegt vor allem in der geringen Exportquote – österreichische Kreativität könnte vermehrt „exportiert“ werden.

Aus der letzten Erhebung – 2006 zur Bedeutung der Kreativwirtschaft in Österreich:

- ⊙ 20.900 privatwirtschaftliche Unternehmen
- ⊙ v.a. KMU und Ein-Personenunternehmen
- ⊙ die sich am Markt sehr dynamisch verhalten
- ⊙ ca. 130.000 Beschäftigte
- ⊙ € 18,3 Mrd. Erlöse und Erträge
- ⊙ € 7,2 Mrd. Bruttowertschöpfung
- ⊙ eine steigende Bedeutung für die Gesamtwirtschaft
- ⊙ Potenzial: 12.000 neue Unternehmen, 45.000 neue Arbeitsplätze in den nächsten Jahren

Facts Verkehr:

- ⊙ 700 Unternehmen in Österreich
- ⊙ davon erbringen 350 Unternehmen 10% der gesamten, österreichischen Wirtschaftsleistung
- ⊙ 175.000 Mitarbeiter/innen
- ⊙ € 35 Mrd. Umsatz jährlich

Beispiel Luftfahrtzulieferindustrie

- ⊙ Umsatzsteigerung von 1988 von rd. € 30 Mio. bis 2005 auf € 381 Mio. Das entspricht einer Steigerungsrate von 10% jährlich. Mit einer Forschungsquote von 12,35% ist die Aeronautikindustrie neben dem Automotivsektor (ca. 12% Forschungsquote) eine der innovativsten Branchen in Österreich

Pressekontakt:

Cox Orange Marketing & PR GmbH
Mag. Iris Zabukovnik, Susanne Klein
Tel: 01-895 56 11 mail zabukovnik@cox-orange.at
Wien, 22. April 2008

Bundesministerium f. Verkehr, Innovation und Technologie
DI Andreas Blust
Tel: 71162-653413 Mail: andreas.blust@bmvit.gv.at